



Niederschrift

über die
3. öffentliche Sitzung des Kuratoriums für Einrichtungen der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH
am **02.12.2009**
in **OsteMed Klinik Bremervörde, Besprechungsraum Verwaltung**

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Hans-Klaus Genter-Mickley
Abg. Günter Brunkhorst
Abg. Reinhard Bussenius
Abg. Dr. Hein-Arne zum Felde
Abg.e Barbara Frömming
Abg. Rudolf Kahrs
Abg. Karlheinz Poredda

Interessenvertreter

Frau Dr. Christine Lipp
Herr Dr. Jürgen Pielsticker
Frau Helga Behnke
Heimleiterin Frau Helga Grieschow
PDL Frau Heike Landig
Herr Werner Schröder
Ärztl. Dir. Dr. Bittersohl

Verwaltung

KVD Markus Pragal
Frau Marianne Schmidt

Gast

Pastor Benecke

Entschuldigt:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Dirk Detjen
Abg. Erich Gajdzik
Abg. Hans-Joachim Jaap

Nichtabgeordnete

Herr Eduard Gummich
Herr Fritz Raffel
Herr Klaus-Peter Vieweger

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 2. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kuratoriums für Einrichtungen der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH vom 03.12.2008
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Bericht zur Entwicklung der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH
Vorlage: 2006-11/0836
- 6 Anfragen

b) nichtöffentlicher Teil

- 7 Berichte und Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Bussenius eröffnet die Sitzung um 14.35 Uhr, begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Vertreter der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird um Punkt 6 Verschiedenes (Vorstellung des neuen Leiters der Chirurgie in Bremervörde Herrn Dr. Joan Friedrich-Bernhard von Hülst) erweitert und entsprechend festgestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 2. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kuratoriums für Einrichtungen der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH vom 03.12.2008**

Die Niederschrift über die 2. Sitzung des Kuratoriums für Einrichtungen der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH vom 03.12.2008 wird einstimmig genehmigt.

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Es liegen keine Berichte über wichtige Angelegenheiten vor.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Bericht zur Entwicklung der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH
Vorlage: 2006-11/0836**

Die Vorsitzende der Geschäftsführung, Dr. Lipp begrüßt die Anwesenden und stellt den Mitgliedern des Kuratoriums die anwesenden Vertreter der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH vor. Frau Dr. Lipp trägt unter Verwendung der beigegeführten Präsentation zur aktuellen wirtschaftlichen Lage der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH (OsteMed), bezogen auf das 3. Quartal 2009 sowie zu möglichen allgemeinen Entwicklungen im Gesundheitssystem auch unter Bezugnahme auf die gesundheitspolitischen Passagen aus dem Koalitionsvertrag vor. Auf die beigegeführte Präsentation wird verwiesen.

Auf Nachfrage zu Punkt 2. der Präsentation (Entwicklung der Abteilungen / Stärkung Innere Medizin) führt Chefarzt Dr. Pielsticker aus, dass auch bisher Schlaganfallpatienten behandelt werden konnten. Es gehe um spezielle Anwendungen. Zum Punkt personelle Neuausrichtung der Chirurgie erklärt die Vorsitzende der Geschäftsführung Dr. Lipp, dass Dr. Puradi in den wohlverdienten Ruhestand gegangen sei. Der für beide Standorte zuständige Chefarzt Dr. Lindner sei seit dem 01.06.2009 nicht mehr für Zeven sondern nur noch für Bremervörde zuständig gewesen. Seit Mitte November 2009 sei er zwischenzeitlich vollständig ausgeschieden und werde sich neuen Aufgaben widmen. Ab dem 01.08.2009 habe der seit 1 ½ Jahren in Zeven tätige Oberarzt Herr Ahmad Fawad die Nachfolge als Ltd. Oberarzt und Leiter der Abteilung Chirurgie übernommen. Zum 19.11.2009 habe nun Herr Dr. von Hülst die Leitung der Chirurgischen Abteilung in Bremervörde übernommen. Er werde sich später noch persönlich vorstellen.

Zu der bereits im Kreisausschuss vom 10.09.2009 thematisierten Frage, ob es nach Weggang eines Arztes (Dr. Linder) am MLK Zeven keine Unfallchirurgie mehr geleistet werde, führt Frau Dr. Lipp wie folgt aus: Herr Fawad habe 2002 die Schwerpunkterkennung Unfallchirurgie erlangt. Insoweit sei - gerade wegen der Kontinuität in Person von Herrn Fawad - die Unfallchirurgie zu jedem Zeitpunkt gewährleistet gewesen. Das Ausscheiden von Herrn PD Dr. Linder als Leiter der Chirurgie in Zeven habe allerdings zur Folge gehabt, dass seine personengebundene Zulassung zur Behandlung von ambulanten Arbeitsunfallverletzten am Standort Zeven nicht mehr zur Verfügung stehe. Für den bisher bei der Berufsgenossenschaft als Vertreter eingetragenen zuständigen Oberarzt Herrn Fawad sei rechtzeitig ein Antrag auf Beteiligung am Durchgangsarztverfahren (D-Arzt) beim Landesverband Nordwest der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (Berufsgenossenschaft Hannover) gestellt worden. Vorübergehend konnte die Zulassung von Dr. Linder bis Ende Juli verlängert werden. Für die Monate August/September musste vorübergehend die Behandlung von ambulanten Arbeitsunfällen (außer Erstversorgung in Notfällen) eingestellt werden, weil die Bearbeitung des Antrages von Hr. Fawad noch nicht abgeschlossen war. Aus diesem Grund habe die Berufsgenossenschaft am 26.08.2009 einen Ortstermin und eine Begehung der Chirurgie im MLK in Zeven durchgeführt. In diesem Zusammenhang habe es einige wenige räumliche Nachbesserungsanforderungen gegeben (z. B. Kennzeichnung von Räumen, Verschließen von gelagerten Materialien). Die Anforderungen seien umgesetzt und die Zulassung durch die Berufsgenossenschaft zum 01.10.2009 wieder erteilt wor-

den. Die unfallchirurgische Versorgung für stationäre Patienten war von dieser Einschränkung zu keinem Zeitpunkt betroffen.)

Abg.e Frömming fragt, ob Ausbildungen nötig seien um Personal für die Übernahme von ärztlichen Tätigkeiten zu schulen. Frau Dr. Lipp führt dazu aus, dass im Rahmen der innerbetrieblichen Fortbildung Personal diesbezüglich geschult werde. Abg. zum Felde fragt, wie es mit dem ärztlichen Nachwuchs aussehe. Dr. Pielsticker erklärt, dass man generell von einem Ärztemangel sprechen könne. Auch bei der OsteMed werde die Besetzung von Stellen zunehmend schwieriger. Gleichwohl seien aktuell alle Stellen besetzt. Abg. Genter-Mickley fragt, warum es in letzter Zeit so viele Wechsel gegeben habe. Frau Dr. Lipp erläutert die Hintergründe. Der Chefarzt der Gynäkologie / Geburtshilfe Dr. Oesselmann sei vorzeitig in den Ruhestand gegangen. Eine Nachbesetzung konnte lückenlos mit Dr. Striecker gewährleistet werden. Der Chefarzt der Inneren Dr. Balks habe ein Angebot in Heimatnähe angenommen. Die Nachbesetzung sei innerhalb des Hauses mit Dr. Ahlf gelungen. Vorsitzender Bussenius fragt, wie zeitweise entstandene Vakanzen abgefangen werden. Frau Dr. Lipp erläutert, dass Dr. Heine sowie Honorarärzte eingesprungen seien. Heutzutage gebe es Vermittlungsagenturen für Honorarärzte. Vorsitzender Bussenius fragt, ob solche Vertretungen durch Honorarärzte nicht relativ kostenintensiv seien. Dies wird von Frau Dr. Lipp bestätigt. Vorsitzender Bussenius fragt nach dem Anfall bzw. Bestand von Überstunden beim Personal. Frau Dr. Lipp erklärt, dass die Gesellschaft sich beim Abbau von Überstunden und Resturlaub auf einem guten Wege befinde. Vorsitzender Bussenius fragt nach der Kooperation mit externen Chirurgen. Frau Dr. Lipp erklärt daraufhin, dass Dr. Drabek, Dr. Beiersdorf und Dr. Heinen im Krankenhaus Bremervörde und teilweise auch in Zeven operieren. Vorsitzender Bussenius sagt, er habe von Problemen mit ärztlichen Notdiensten (Wochenende, Feiertage, nachts) gehört. Abg. Dr. zum Felde führt aus, dass diese Notdienste nichts mit dem Krankenhaus zu tun hätten sondern Sache der Kassenärztlichen Vereinigung seien. Dr. Lipp erläutert, dass der Notdienst der Kassenärztlichen Vereinigung in Bremervörde im Krankenhaus angesiedelt sei. Auch in Stade gebe es so eine Konstellation. Ärztlicher Dir. Dr. Bittersohl führt aus, dass es in Zeven bisher nicht zu einer Zusammenarbeit mit der KV gekommen sei. Frau Dr. Lipp sagt, dass es nicht an der OsteMed liegen solle.

Abg. Brunkhorst führt aus, dass in Zeven früher die Andacht übertragen worden sei. Dies sei nach seinen Informationen aktuell nicht mehr der Fall. Er fragt nach den Hintergründen und ob eine Übertragung zukünftig nicht wieder möglich sein könne. Auf die Frage, ob dies etwas mit dem Andachtsraum zu tun habe, erklärt Frau Behnke, dass sie der Frage nachgehen werde.

Punkt 6 der Tagesordnung: **Vorstellung Dr. von Hülst**

Der neue Leiter der chirurgischen Abteilung in Bremervörde Dr. Joan Friedrich-Bernhard von Hülst stellt sich vor. Er ist am 28.02.1954 in Göttingen geboren, verheiratet und hat zwei Kinder. Nach seiner Schulausbildung in Göttingen, Indien und Italien sowie bestandem Abitur, welches er 1973 an der Deutschen Schule in Rom abgelegt hat, studierte Dr. von Hülst von 1974 bis 1980 Humanmedizin in Göttingen. 1979 promovierte er mit dem Thema „Epidemiologie und molekulare Charakterisierung von Resistenzplasmiden bei Patienten aus der Klinik für Thoraxchirurgie“. Nach seiner Facharztausbildung in den Jahren 1981 bis 1987 in Lüneburg und Hötter erlangte er 1987 den Facharzt Chirurgie. Anschließend war er von 1987 bis 1993 als Facharzt / Oberarzt in Lüneburg, Göttingen und Bremen tätig. 1991 erfolgte die Teilgebietsanerkennung Unfallchirurgie. Von 1994 bis 2006 bekleidete Dr. von Hülst die Position des Chefarztes im Krankenhaus am Critzter See in Mecklenburg-Vorpommern. Ab 2007 war er als Ltd. Arzt für Unfallchirurgie und D-Arzt in den Sana Kliniken Berlin-Brandenburg (Templin) und ab April 2009 im Unfallkrankenhaus Marzahn tätig. Zuletzt hat Dr. von Hülst neben seiner ärztlichen Tätigkeit ein Berufsbegleitendes Betriebswirtschaftliches Aufbaustudium absolviert. Dr. von Hülst erklärt, dass er sich auf die neue Herausforderung hier in Bremervörde sehr freue.

Vorsitzender Bussenius fragt nach den Gründen für die Aufnahme eines Betriebswirtschaftlichen Studiums. Dr. von Hülst erklärt, dass Politik heute kostenoptimale Medizin erwarte. Insofern seien heute auch auf ärztlicher Seite vermehrt betriebswirtschaftliche Kenntnisse wichtig. Abg. Poredda

führt aus, dass viele Menschen davon ausgingen, dass sich die medizinische Versorgung auf dem Lande in den nächsten Jahren verschlechtern werde. Dr. von Hülst erwidert, dass man in jedem Fall sagen könne, dass sich die medizinische Landschaft in den kommenden Jahren verändern werde.

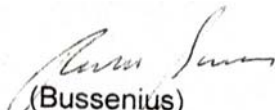
b) nichtöffentlicher Teil

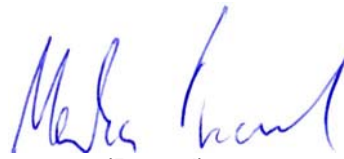
Punkt 7 der Tagesordnung: Berichte und Anfragen

-

Vorsitzender Bussenius schließt die Sitzung gegen 16.00 Uhr, verbunden mit dem Dank an die Geschäftsführung der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH sowie an die Verwaltung für die Vorbereitung der Sitzung.

Anschließend wurde die neue zentrale Aufnahme im Krankenhaus Bremervörde besichtigt.


(Bussenius)
Vorsitzender


(Pragal)
Protokollführer